

Buchbesprechung.

Im Verlag von Theodor Steinkopff, Dresden, ist erschienen: **Entomologie** mit besonderer Berücksichtigung der Biologie, Oekologie und Gradationslehre der Insekten von *Dr. phil. Walter Speyer*, Regierungsrat und Mitglied der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Leiter der Zweigstelle in Stade (Hann.). 194 Seiten, Preis geb. 14.50 RM., br. 13.— RM.

Das Werk behandelt in acht Hauptabschnitten folgende Gebiete: Paläontologie und Phylogenie; Morphologie, Anatomie und Physiologie; Lebensablauf der Insekten; Parasitismus und Symbiose; Verhalten bei besonderen Anlässen (Schreckstellung, Lauterzeugung, Regeneration usw.); Lebenslauf, Massenwechsel und geographische Verbreitung der Insekten unter dem Einfluß abiotischer und biotischer Faktoren; Wanderungen und endlich die wirtschaftliche Bedeutung der Insekten.

Wie der Verfasser, der den Namen im entomologischen Schrifttum berühmter Vorgänger trägt, im Vorwort hervorhebt, ist die Entomologie eine umfangreiche Wissenschaft mit vielen Teilgebieten geworden, deren Fortschritte der Einzelne heute kaum noch laufend verfolgen kann. Alljährlich werden insgesamt von rund 2500 Autoren, die über alle Kulturstaaten verteilt sind, etwa 3500 Arbeiten über ökologische, biologische und systematische Entomologie in 2000 bis 2500 Zeitschriften veröffentlicht. Es besteht daher zweifellos das Bedürfnis nach einem zusammenfassenden Ueberblick, der hier für die seit 1914 erzielten Fortschritte der Entomologie gegeben wird. Dieser Ueberblick soll vor allem dem biologisch geschulten und für entomologische Fragen interessierten Nicht-Entomologen Einblicke in die Forschungsergebnisse geben und ein Wegweiser zu den Quellen sein. Junge Zoologen, die sich der Entomologie widmen wollen, werden das Buch als Ergänzung für Lehrbücher und Praktika brauchen können.

Der Verfasser bemerkt in seinem Vorwort selbst, es hätten sämtliche einschlägigen Arbeiten unmöglich durchgesehen werden können. Dies hat zur Folge, daß einzelne vielleicht gerade den sammelnden Entomologen besonders interessierende Abschnitte eine dem heutigen Stande der Kenntnisse nicht voll gerecht werdende Darstellung gefunden haben. Ich denke hier vor allem an den kurz gehaltenen Abschnitt über „Wanderungen“, zu dem wertvolle Beiträge allerdings gerade in dem weit zerstreuten systematischen und periodischen Schrifttum zu finden wären. Dies soll aber gewiß kein Tadel gegenüber der höchst verdienstvollen und einem wirklichen Bedürfnis entsprechenden Arbeit sein, die auch jeder nur einigermaßen auf die behandelten Gebiete eingestellte Insektensammler, wie es bei dem Schrei-

ber dieser Zeilen der Fall war, mit steigender Anteilnahme zu Ende lesen wird.

Ein reiches Schriftenverzeichnis, auf das auch in der Darstellung fortlaufend Bezug genommen ist, ermöglicht jedem, der sich für irgend ein Sondergebiet interessiert, sofort die einschlägigen Schriftnachweise zu finden.

L. Osthelder.

Professor Dr. Martin Hering (Universität Berlin):

Die Blatt-Minen Mittel- und Nord-Europas einschließlich Englands. Bestimmungs-Tabellen aller von Insekten-Larven der verschiedenen Ordnungen erzeugten Minen. Mit 7 Tafeln und ca. 500 Text-Abbildungen. Verlag Gustav Feller, Neubrandenburg.

Von dem großangelegten Werk, dessen erste Lieferungen in dieser Zeitschrift (Jg. 1936 Seiten 38—39) eingehend besprochen wurden, liegt nunmehr Lieferung 4 (Seiten 337—448 und Tafel V—VI), Lieferung 5 (Seiten 449—560 und Tafel VII), sowie die Schluß-Lieferung 6 (Seiten I—VIII und 561—631) vor. Lieferung 4 umfaßt die Bestimmungstabellen für die Pflanzengattungen *Myrica* bis *Rubus*, Lieferung 5 für *Rubus* bis *Zinnia*; die Schluß-Lieferung 6 enthält das Inhaltsverzeichnis, ein Supplement, ein Verzeichnis der — sehr geringen — Druckfehler sowie der in dem Werk neu beschriebenen Arten, der Gattungen der Wirtspflanzen und der Minen-Erzeuger in natürlicher Folge, endlich ein eingehendes Gattungs- und Artenverzeichnis unter Angabe der Seitenzahlen und der Nummern der Minen.

Die Vorzüge des Werkes, auf die schon bei der ersten Besprechung hingewiesen wurde, zeichnen auch die vorliegenden Lieferungen wieder unverändert aus. Die Literatur ist bis in die neueste Zeit erschöpfend berücksichtigt. Hervorhebung verdienen neben den prächtigen Tafeln wieder die zahlreichen, im Text eingestreuten wohl gelungenen Abbildungen von Pflanzenteilen mit Minen und von Coleophoren-Säcken.

Der rasche Abschluß des Werkes ist besonders erfreulich.

L. Osthelder.